

Beitrag zum Naturschutz überzeugt die Jury

Auszeichnung Die Haller Ortsgruppe des Albvereins erhält den Klimaschutzpreis der Stadt Hall. Mit dem Projekt Rothaldenweiher fördert die Gruppe Biodiversität.

Als Dritter im Bunde erhält der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Schwäbisch Hall, in der Kategorie „Gruppen“ den diesjährigen Klimaschutzpreis der Stadt. Zuvor hatten bereits die Fahrradwerkstatt und der Friseursalon Kyre den Preis erhalten. Der Scheck über 2500 Euro Preisgeld wurde durch die Klimaschutzbeauftragte Anna Köppel übergeben, schreibt die Stadt.

„Das ist eine riesige Freude für uns und eine echte Wertschätzung der über 500 Stunden ehrenamtlichen Arbeit, die die Mitglieder der Gruppe Schwäbisch Hall in dieses Projekt gesteckt haben“, sagt Friedrich Püschel, Naturschutzwart der Ortsgruppe. Mit „diesem Projekt“ meint er den Rothaldenweiher, in der Nähe der Breiten Eiche gelegen. Das rund ein Hektar große Grundstück stellt die Stadt dem Albverein zur Naturschutzpflege zur Verfügung. Seit 2018 arbeiten die Mitglieder der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins daran, die Biodiversität in diesem Gebiet zu fördern, heißt es in der Mitteilung weiter.



Mitglieder des Haller Albvereins freuen sich über 2500 Euro Preisgeld.

Foto: Stadt

„Das Biodiversitätsprojekt Rothaldenweiher der Ortsgruppe verdeutlicht, wie wichtig es ist, Klima- und Naturschutz zusammen zu denken. Dort wird für eine Vielzahl verschiedener Tier- und Pflanzenarten neuer Lebensraum geschaffen und Besucherinnen und Besucher werden für unsere natürliche Umwelt sensibilisiert. Zudem trägt das Projekt durch die Förderung der Biodiversität zur Stabilisierung des Klimas und natürlicher Kreisläufe bei“, sagt Anna Köppel in ihrer

Ansprache zu den Mitgliedern. Dieses Zusammendenken von Klima- und Naturschutz haben die Jury letztlich überzeugt.

Nistkästen und Insektenhotel

Dass das Projekt von Erfolg gekrönt ist, zeigen die zahlreichen Arten, die sich schon jetzt um den Weiher angesiedelt haben. „Wir haben Laubfrösche, Eidechsen, aber auch Nachtigallen und seltene Trauerschnäpper wieder bei uns ansiedeln können“, so Püschel. Mit rund 40 neu angebrach-

ten Nistkästen, viele davon belegt, und einem Insektenhotel wird die Artenvielfalt unterstützt. „Zudem haben wir in der Umgebung des Rothaldenweihers drei Tümpel angelegt. Auch sie sind ein wichtiger Baustein zum Erhalt der Artenvielfalt und der Neuan-siedlung von Tieren“, so Püschel.

Mit den 2500 Euro Preisgeld will der Albverein eine Schautafel für Spaziergängerinnen und Spaziergänger errichten. Für die Zukunft wünschen sie sich weitere ehrenamtliche Helfer.